

WWW.SPD-LIMESHAIN.DE

L(I)EBENSWERTES

LIMESHAIN

SPD LIMESHAIN

UNSERE ZIELE

UNSERE KANDIDATEN



**NUTZEN SIE DIE
BRIEFWAHL!**

KURZ UND KNAPP

Das Angebot unserer modernen *KINDERTAGESTÄTTEN* in allen 3 Ortsteilen ist anerkannt gut und deckt den Bedarf.

Das *SENIORENHEIM* in Hainchen und Veranstaltungen der Gemeinde ermöglichen ein angenehmes Leben in Limeshain bis ins hohe Alter.

Die *DORFLÄDEN* in Himbach und Hainchen versorgen mit Waren des täglichen Bedarfs und sind beliebte Treffpunkte.

Die *KULTURSCHEUNE* in Himbach, das Limesensemble und vielfältige Veranstaltungen sind Ausdruck des kulturellen Lebens in Limeshain.

Ausgeglichene *HAUSHALTE* seit 2015

Limeshain ist als Wohnort beliebt. *BAUPLÄTZE* stehen zu fairen Preisen zur Verfügung.

Ziel ist es, alle öffentlichen Gebäude und Einrichtungen *BARRIEREFREI* zu gestalten.



1

Adolf Ludwig, 63
Diplom-Ingenieur,
Bürgermeister von Limeshain



2

Gudrun Gimplinger, 66
Kauffrau, Erste Beigeordnete
der Gemeinde Limeshain,
Schriftführerin der SPD Limeshain,
2. Vorsitzende des Wandervereins
Limestreter



3

Andreas Bäcker, 50
staatl. anerkannter Ergotherapeut
in eigener Praxis, Vorsitzender der
SPD Hainchen, Mitbegründer und
Gesellschafter der interdisziplinären
Frühförderstelle Alzenau, Fraktions-
vorsitzender der SPD Limeshain,
Mitglied des Haupt- und Finanz-
ausschusses, des Bauausschusses
und der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Interkommunales
Gewerbegebiet Limes



4

Kirsten Breithaupt-Ludwig, 54
Rechtsanwältin, Mitglied im
Haupt- und Finanzausschuss,
2. Vorsitzende der SPD Rommel-
hausen, stellv. Vorsitzende der
Gemeindevertretung der Gemein-
de Limeshain, Schlichterin der
Gütestelle der Anwaltskammer
Frankfurt



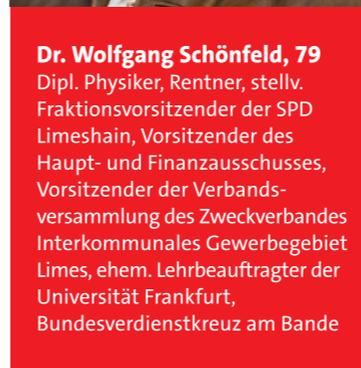
5

Werner Dörr, 66
Rentner, Mitglied des Gemein-
vorstands der Gemeinde Limes-
hain, Dirigent des Singkreises der
Landfrauen Himbach



6

Silke Nowakowsky, 49
Kriminalhauptkommissarin,
Diplom-Verwaltungswirtin,
Vorsitzende Frauengruppe SPD
Limeshain, Vorstand Kenko Karate
Dojo Limeshain e. V.



7

Dr. Wolfgang Schönfeld, 79
Dipl. Physiker, Rentner, stellv.
Fraktionsvorsitzender der SPD
Limeshain, Vorsitzender des
Haupt- und Finanzausschusses,
Vorsitzender der Verbands-
versammlung des Zweckverbandes
Interkommunales Gewerbegebiet
Limes, ehem. Lehrbeauftragter der
Universität Frankfurt,
Bundesverdienstkreuz am Bande



8

Ingrid Möller, 57
selbstständige Transportunter-
nehmerin, Mitglied des
Gemeindevorstandes der
Gemeinde Limeshain





9

Chris Marvin Wolf, 28
IT Prozessmanager, Vorsitzender des Ausschusses für Sport und Kultur, Kassierer der Interessengemeinschaft Hainchener Vereine, 2. Vorsitzender SPD Hainchen, 3. Vorsitzender VfR Hainchen 1920 e.V.



10

Brigitte Dietz, 71
Rentnerin, ehrenamtliche Kreisbeigeordnete im Wetteraukreis, 2. Vorsitzende des GKL, Mitglied im Vorstand SPD Wetterau, Mitglied in der Gemeindevertretung Limeshain, Vorsitzende des Bauausschuss, Schöffin am LG Gießen, Schöffin am Verwaltungsgericht Gießen, Schöffin am Sozialgericht Gießen



11

Dietmar Linhart, 63
Projektkoordinator, Mitglied des Gemeindevorstands der Gemeinde Limeshain, Ehrenvorsitzender des 1. FC Rommelhausen, Vorstand der Kirchengemeinde Rommelhausen, Mitglied der Vertreterversammlung VR Bank-Main-Kinzig-Büdingen, Feuerwehrverband der FFW Limeshain



Julia Maiano, 38
Technische Zeichnerin, Mutter von 3 Kindern, Hobby: Forschung und Wissenschaftsclub



12



Rita Bienewald, 60
Krankenschwester, B.A. Pflegemanagement, Dozentin des Malteser Hilfsdienstes, Vorsitzende des VDK Limeshain, Ehrenamtliche Mitarbeiterin der Bundeswehr



13

Wolfgang Wagner, 68
Küchenmeister a.D., ehrenamtlicher Richter (Schöffe) beim Amtsgericht Büdingen, Kassenwart SPD Limeshain



14

Mahwasch Noruzi, 69
Architektin, Mitglied des Umweltausschusses



15

Paul Kühle, 26
staatl. anerkannter Sozialarbeiter, Mitglied im Vorstand SPD Hainchen, Vorstandsmitglied CSD Hanau e.V.



16



17

Ronny Strohschnitter, 46
Key Account Manager, Leiter Innovationsmanagement, Mitglied des Jugend- und Sozialausschusses



Dieter Skowasch, 71
Politikwissenschaftler



19

Günter Neumann, 72
Rentner, Mitglied des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft, Mitglied im Verkehrssicherheitsausschuss, Schriftführer beim VdK-Ortsverband Limeshain



21

Christian Dietzel, 49
Dipl.-Staatswissenschaftler, Aktiver Feuerwehrmann der Feuerwehr Limeshain, ehrenamtlicher Richter am Hessischen Verwaltungsgerichtshof, Betriebsratsvorsitzender SPD Hessen Süd, Vorsitzender SPD Rommelhausen, Geschäftsführer der Wetterauer SPD



23



18

Hella Neumann, 69
Rentnerin, Stellv. Vorsitzende des Jugend- und Sozialausschusses



Silas Kropf, 26
Personal- und Organisationsberater, Freiberuflicher Referent für Bildung & zivilgesellschaftliches Engagement, Mitglied der Unabhängigen Kommission Antiziganismus im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Beisitzer des Vorstandes der SPD Limeshain OB Hainchen/Himbach, Stellv. Vorsitzender CSD Hanau e.V., Mitbegründer save space e.V. i.G.



22

Ronald Bühler, 60
Jurist, ehem. Vorsitzender des Kinderbetreuungsvereins



Andreas Meissler, 56
Projektmanager



20



24





25

Thorsten Clese, 45
Vorsitzender der Gemeindevertretung der Gemeinde Limeshain, Angestellter im Vertriebsaußendienst



26

Wolfgang Wefers, 82
Diplom-Ingenieur i. R., stellvertretender Schiedsman in Limeshain, Kassierer des Geschichts- und Kulturvereins Limeshains e. V., Schriftführer des Fördervereins Keltenwelt am Glauberg



Marco Kruska, 57
IT-Techniker

27



Christian Bienewald, 37
Altenpflegefachkraft

28



Ahmed Qazi Maswar, 36
Selbstständig



29

Frank Neudenberger, 59
Angestellter

30



Ernst Zinn, 55
Selbständiger Metzgermeister, Mitglied der Gemeindevertretung, 2. Vorsitzender der Interessengemeinschaft Hainchener Vereine

32



Jürgen Vogt, 64
Maschinenbau-Meister, Jagdaufseher, Natur- und Kulturführer Wetterau - Vogelsberg - Taunus, ehem. Löschmeister der Feuerwehr

31



ENTWICKLUNG UNSERER GEMEINDE RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Die Gemeinde Limeshain entstand 1971 im Rahmen der Gebietsreform des Landes Hessen. Von Anfang an hatten wir immer einen sozialdemokratischen Bürgermeister – Fritz Lehr, Klaus Hühn und jetzt Adolf Ludwig, der erst kürzlich mit rund 71 Prozent der Stimmen wiedergewählt wurde.

Limeshain wächst stetig – am Anfang stürmisch, jetzt langsamer – am 30.06.2020 waren es 5.748 Einwohner. Unsere großen Baugebiete sind vollständig verkauft. Daher richten wir unser Augenmerk vornehmlich auf die innerörtliche Verdichtung.

Gemeinsam mit Hammersbach und Büdingen haben wir unmittelbar am Autobahnanschluss Hammersbach ein Gewerbegebiet von 24 Hektar ausgewiesen. Gegenwärtig ist eine Erweiterung im Osten und eine im Westen vorgesehen. Sollten diese genehmigt werden, hätte das Gewerbegebiet insgesamt eine Fläche von 50 ha. Das hatten wir ursprünglich angestrebt. Selbst die Limeshainer Grünen hatten den Erweiterungsplänen zugestimmt. Die Erweiterung ist notwendig, da die genehmigte Fläche bereits verkauft



ist. Wie viel der neuen Fläche an Logistikunternehmen verkauft wird, muss die Verbandsversammlung noch entscheiden. Wir streben an, vorrangig kleinere Firmen anzusiedeln. Nach Angaben von ID-Logistic, dem Betreiber der bisherigen Hallen, waren im Dezember 2020 allein dort 620 Mitarbeiter/-innen beschäftigt, davon fast 500 in einem festen Anstellungsverhältnis. Für viele entfallen daher lange Wege zur Arbeit. Selbstverständlich gefallen diese Veränderungen der Landschaft nicht allen. Politische Entscheidungen erfordern meistens ein Abwägen und Bewerten verschiedener Möglichkeiten – hier Erhalt der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Arbeitsplätze, Belastung der Umgebung, Steuereinnahmen. Wir haben sorgfältig abgewogen und sind wie die riesige Mehrheit aller 3 Parlamente und der Verbandsversammlung zu dem bekannten Ergebnis gekommen.





*Kindergärten,
Seniorenheim,
Dorfläden –
Wir sind die
treibende Kraft.*



In Limeshain werden nur dann Baugebiete oder Gewerbegebiete ausgewiesen, wenn die Gemeinde im Besitz des Landes ist. So konnten wir mäßigend auf die Baulandpreise einwirken. Bemerkenswert ist, dass Baulanderwerb mit Kindern der Kaufpreis ermäßigt wird. Wir gehen davon aus, dass das ein Anreiz für junge Familien ist, nach Limeshain zu kommen oder hier zu bleiben. Vieles wurde seit der vorigen Kommunalwahl und davor erledigt oder auf den Weg gebracht.

- In Himbach haben wir im Hof Paul einen Dorfladen errichtet, der in neuer Regie wiedereröffnet ist. Die Kulturscheune ist als Veranstaltungsort angenommen.
- Auch in Hainchen ist der Dorfladen wieder eröffnet.
- In Hainchen ist das Seniorenheim mit 35 Plätzen voll belegt.

- In allen drei Ortsteilen gibt es neue, moderne Kindergärten.
- In allen drei Ortsteilen steht schnelles Internet bis 100 Mbit zur Verfügung. Angebote wie Fernsehen, Internettelefonie oder Infotainment stehen dadurch Unternehmen und Privatpersonen weitgehend uneingeschränkt zur Verfügung.
- Am Nettomarkt in Rommelhausen ist trotz des Widerstands offizieller Stellen eine Fußgängerampel installiert. Sie dient der Verkehrssicherheit und -beruhigung, ganz besonders auch der Schulwegsicherheit.
- Die angemessene Unterbringung von Flüchtlingen ist in unserer Gemeinde in enger Zusammenarbeit der Gemeindevertretung, der Verwaltung und engagierter Bürger/-innen gut gelungen.

- Alternative Energien werden durch unsere Gemeinde intensiv genutzt. Z. B. sind viele gemeindeeigene Gebäude mit Fotovoltaikanlagen ausgestattet.
- Öffentliche Tankstellen für Elektrofahrzeuge stehen zur Verfügung.
- Durch den Anschluss unseres Hochbehälters an den Brunnen in Eckhartshausen ist unsere Trinkwasserversorgung nachhaltig stabilisiert und gesichert.
- Alle Bushaltestellen sind behindertengerecht ausgebaut.
- Der Vorplatz des DGH Rommelhausen ist neu gestaltet.

All dieses ist nicht allein Verdienst der SPD. Die wichtigsten Beschlüsse haben die Fraktionen gemeinsam gefasst. Dennoch sagen wir selbstbewusst: Wir sind die treibende Kraft; wir bringen immer wieder zukunftsorientierte Ideen ein.

Häufig hängt der Zeitpunkt der Realisierung einer Maßnahme auch davon ab, ob und wann Zuschüsse fließen. Die Zuschüsse bestimmen jedoch nicht, wann wir ein Projekt angehen. Manches vorbesprochene Projekt kann früher als ursprünglich gedacht realisiert werden, wenn es aus anderen Quellen mitfinanziert wird. Die Entscheidung trifft jedoch in jedem Fall das Gemeindeparlament in eigener Verantwortung. Häufig machen aktuelle Entwicklungen etwas unaufschiebbar.

Kommunalpolitische Arbeit ist durch das Wechselspiel von verantwortungsvoller Zukunftsplanung und aktuellen Notwendigkeiten charakterisiert.

Wir berichten gerne, dass in solchen Situationen die Gemeindegremien bisher immer kollegial beraten und in großer Übereinstimmung entschieden haben.



GRUNDSÄTZE UNSERER POLITIK

Sozialdemokratische Politik ist stets Politik für die Menschen – nicht für einzelne oder für kleine Gruppen sondern für alle. Gemeindepolitik bestimmt die Lebensbedingungen jeder einzelnen Bürgerin und jedes einzelnen Bürgers unmittelbar. Die Lebensbedingungen in der Heimatgemeinde sind mitentscheidend für die private Lebensgestaltung. Es lohnt sich also, selbst Einfluss zu nehmen und bei uns mitzuarbeiten. Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind von jeher unverrückbare Grundsätze unserer Partei; d. h. bei unseren Entscheidungen denken wir stets besonders an die Schwachen und Benachteiligten; über die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde entscheiden wir vorausschauend und am Wohle aller Bürgerinnen und Bürger orientiert.

Zu den Schwachen und Benachteiligten in unserer Gesellschaft gehören auch die Menschen, die aus anderen Ländern zu uns geflohen sind, um der Verfolgung in ihren Heimatländern zu entgehen. Ihnen zu helfen und ihnen das Leben und Einleben bei uns zu erleichtern, ist uns eine

selbstverständliche Pflicht. Wir erleben erfreut, dass sehr viele Bürgerinnen und Bürger das so sehen und selbst helfen.

Unsere Politik beschließen wir nicht am Schreibtisch oder hinter verschlossenen Türen. Zu allen wichtigen Themen und Entscheidungen suchen wir das Gespräch mit möglichst vielen Betroffenen. Unsere Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sind allen bekannt. Sprechen Sie sie an!

Ihre Meinung ist uns wichtig. Unser Bürgermeister Adolf Ludwig ist stets ansprechbar, nicht nur als Chef der Verwaltung, sondern auch als derjenige, der die Gemeindepolitik mehr als jeder andere gestaltet und lenkt. Unsere Grundsätze und der Bürgerwille bestimmen die SPD-Politik für Limeshain. Im Gemeindeparlament sucht die

SPD-Fraktion die gute Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen. Bei unterschiedlichen Standpunkten gelingt es uns meistens, zu überzeugen oder einen Konsens zu finden. Bemerkenswert ist, dass seit rund 30 Jahren alle Haushaltspläne in der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen wurden. Das hohe Maß an Gemeinsamkeit in der Gemeindevertretung hängt auch damit zusammen, dass unser Bürgermeister, wie auch schon sein Vorgänger, für ein hohes Maß an Transparenz sorgt, indem er das Gespräch mit

*Freiheit,
Gerechtigkeit,
Solidarität –
Auf uns ist
Verlass.*

den anderen Fraktionen sucht und sie frühzeitig und umfassend über aktuelle Entwicklungen informiert. Unsere Gemeindepolitik ist kaum von ideologischen Grundpositionen bestimmt; wichtig ist uns das Gemeinwohl. Dieses betonen wir besonders, da die Regierungen im Bund und im Land mehr für ihre Klientel als für das Gemeinwohl arbeiten. In Limeshain ist das anders. Alle Kommunen leiden heute finanzielle Not. Wenn wir in Limeshain noch ein bisschen finanzielle Bewegungsfreiheit behalten haben und der Bürgermeister für 2021 einen nahezu ausgeglichenen Haushalt vorgelegt hat, dann ist das eine Folge unserer soliden, von Sparsamkeit bestimmten Finanzpolitik in den letzten Jahrzehnten.

Es ist das Verdienst aller unserer Bürgermeister, dass in Limeshain wenig Bürokratie herrscht. Die bürgerfreundliche Verwaltung wird durch die bürgerfreundliche Politik der SPD gestützt und ergänzt. Frauen spielen in unserer politischen Arbeit eine bedeutende Rolle. Genau die Hälfte der ersten 18 Listenplätze ist mit Frauen besetzt. Diese Sozialdemokratinnen haben wichtige Positionen inne. Die erste Beigeordnete Gudrun Gimplinger steht auch in der kommenden Legislaturperiode für diesen ehrenamtlichen Posten zur Verfügung. Neben unserem Bürgermeister werden voraussichtlich auch Franziska Linhart und unsere bis-

herige ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Brigitte Dietz weiterhin im Kreis die Belange von Limeshain vertreten.

Die Kontinuität der erfolgreichen Politik für Limeshain wird durch die große Zahl von Kandidatinnen und Kandidaten gewährleistet, die seit Jahren ehrenamtlich für unsere Gemeinde tätig sind. Für die SPD werden aber auch jüngere und neue Abgeordnete in die Gemeindevertretung



einziehen, die gewährleisten, dass die erfolgreiche, sozialdemokratische Politik über die nächste Wahlperiode hinaus fortgeführt wird.

Nachdem die SPD seit Gründung von Limeshain die Gemeindepolitik erfolgreich, verlässlich und vorausschauend für alle Bürgerinnen und Bürger gestaltet hat, wollen wir diese Politik fortführen. Daher:

GEBEN SIE UNS AM 14. MÄRZ IHRE STIMME!





HAUSHALT UND FINANZEN

Wenn die finanzielle Situation unserer Gemeinde beschrieben werden soll, muss man einige Zahlen anführen. Wir beschränken uns auf die wichtigsten, weil Zahlen von vielen als eher langweilig angesehen werden.

Alle wissen heute, dass es schlecht um die öffentlichen Finanzen aussieht. Das gilt ganz besonders für die Kommunen. Zwar steigen die

Steuereinnahmen leicht an; aber die Pflichtabgaben der Gemeinde steigen ebenfalls.

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte. Die Entwicklung hat für 2020 sorgfältig geplante Haushaltsansätze in Frage gestellt. Die Planung für 2021 ist in bisher nicht gekanntem Maße unsicher. Erste

Anzeichen lassen hoffen, dass die Finanzen unserer Gemeinde nicht so hart getroffen werden wie die des Bundes und der Länder.

Für 2021 hat unser Bürgermeister einen Haushaltsentwurf vorgelegt, der bei einem Haushaltsvolumen von rund 12,9 Millionen Euro ein Defizit von rund 72 Tausend Euro ausweist. 2015 war unser Haushalt erstmals nach langer Zeit aus-

geglichen. In den folgenden Jahren wurde ein Überschuss erwirtschaftet; 2019 waren das über 1,5 Millionen Euro. Geld aus Rettungsprogrammen des Landes für verschuldete Kommunen hat Limeshain nie gebraucht. So blieben uns auch die Auflagen und scharfen Bedingungen, wie der Zwang zu Steuererhöhungen, erspart.

Die wesentlichen Einnahmequellen sind 3,11 Millionen Euro Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und 1,6 Millionen an der Gewerbesteuer, die Grundsteuern A und B mit 754 Tausend Euro sowie 4,4 Millionen Euro Zuweisungen und Zuschüsse. Davon müssen wir allerdings an den Wetteraukreis die Kreisumlage von 2,72 Millionen Euro und die Schulumlage von 1,2 Millionen Euro abführen.

Der Gebührenhaushalt der Kindertagesstätten ist der einzige, der nicht ausgeglichen sein muss. In allen anderen Gebührenhaushalten – Wasser, Abwasser, Abfall – müssen die

Gebühreneinnahmen die Ausgaben decken. Andernfalls genehmigt die Kommunalaufsicht den Gesamthaushalt nicht. Daher ist es unvermeidlich, dass Gebühren von Zeit zu Zeit angepasst werden.

Ende 2020 hat unsere Gemeinde Schulden von 2,76 Millionen Euro. In diesem Betrag ist ein Darlehen für das Seniorenheim in Hainchen enthal-

*Geringe Schulden
trotz großer
Investitionen*

ten, für das von den Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises bedient werden muss. Das bedeutet pro Kopf Schulden von 453 Euro. Das ist ein geradezu bescheidener Betrag, wenn man weiß, dass Ende 2020 die gesamte öffentliche Schuldenlast 27.353 Euro pro Kopf ausmacht, und berücksichtigt, dass wir fast 10 Millionen Euro für den Bau von Kindergärten und Kinderspielplätzen aufgewandt haben. Bürgermeister Adolf Ludwig ist ebenso wie seine beiden Vorgänger dafür bekannt, dass er gestützt auf die SPD-Mehrheit in der Gemeindevertretung eine solide Finanzpolitik betreibt. Dabei

findet er auch die Zustimmung der anderen Fraktionen. Die Haushaltspolitik wird von allen getragen. Haushaltspläne hat die Gemeindevertretung seit Jahren stets einstimmig verabschiedet. Limeshain steht – trotz aller Sparzwänge – heute wirtschaftlich besser da, als viele andere Kommunen. Das ist eine Folge der soliden Finanzpolitik der sozialdemokratischen Bürgermeister und der sozialdemokratischen Mehrheit in der Gemeindevertretung in den vergangenen Jahrzehnten

Um diese Politik fortzusetzen, **BITTEN WIR UM IHRE STIMME AM 14. MÄRZ 2021.**



Um diese Politik fortzusetzen, **BITTEN WIR UM IHRE STIMME AM 14. MÄRZ 2021.**

Um diese Politik fortzusetzen, **BITTEN WIR UM IHRE STIMME AM 14. MÄRZ 2021.**

Um diese Politik fortzusetzen, **BITTEN WIR UM IHRE STIMME AM 14. MÄRZ 2021.**

Um diese Politik fortzusetzen, **BITTEN WIR UM IHRE STIMME AM 14. MÄRZ 2021.**

Um diese Politik fortzusetzen, **BITTEN WIR UM IHRE STIMME AM 14. MÄRZ 2021.**





INKLUSION

Inklusion bedeutet Zugehörigkeit, also das Gegenteil von Ausgrenzung. Wenn jeder Mensch – mit oder ohne Einschränkung – überall dabei sein kann, ob in der Kindertagesstätte, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnort, in der Freizeit, dann ist das gelungene Inklusion. Wir haben im kommunalpolitischen Alltag selten von Inklusion gesprochen, wir haben sie ohne anspruchsvolle Worte praktiziert.

Was in unserer Gemeinde selbstverständlich ist, kann sich sehen lassen: Unsere Kindertagesstätten haben Integrationsplätze, in denen Kinder mit Einschränkung und ohne Einschränkung miteinander umzugehen lernen. Alle neueren öffentlichen Gebäude

sind behindertengerecht gestaltet; viele Ältere haben wir in geeigneter Weise umgebaut. Unser Ziel ist es, dass alle öffentlichen Bauten und Einrichtungen barrierefrei sind. Alle Bushaltestellen gewähren uneingeschränkten Zugang für alle. Alle Menschen sollen überall dabei sein können. Das gilt auch für Ältere, die in ihrer Bewegungsfreiheit oft eingeschränkt sind. Auch ihnen dient, was wir aufgeführt haben. Hinderlich im täglichen Leben ist auch ein Mangel an Sprachkenntnissen, z.B. der Flüchtlinge, die bei uns leben.

Ihnen im Alltag zu helfen, sie am Leben in unserer Gemeinde teilhaben zu lassen, oder ihnen Sprachkenntnisse zu vermitteln, ist von Politik und Verwaltung alleine nicht zu leisten.

Das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger ist unverzichtbar. Inklusion kann nicht verordnet werden. Sie gelingt dann und nur dann, wenn die Menschen sie wollen. Politische Entscheidungen können Inklusion nicht herstellen, sie können lediglich die Voraussetzungen für das Handeln der Bürgerinnen und Bürger schaffen. Das wollen wir weiterhin tun.

SENIOREN

Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel. Er ist gekennzeichnet durch die Veränderung der Altersstruktur und Lebensformen. Hinzu kommen Verunsicherung und der Verlust traditioneller Zugehörigkeiten. Das alles wird dadurch verschärft, dass die soziale Unsicherheit ständig wächst. Den Wandel wollen wir sinnvoll gestalten für die Senioren und mit den Senioren, denn Senioren gehören keinesfalls „zum alten Eisen“. Sie sind heute aktiver und unternehmungslustiger als jemals zuvor. Vorbei sind die Zeiten, in denen mit Beginn des Ruhestandes die Aktivitäten endeten. Wenn der Ruhestand begonnen hat, wenden sich viele ältere Menschen neuen Aktivitäten zu. Was es bedeutet, Politik für Senioren zu machen, kann in Limeshain jeder unmittelbar sehen. Wo

immer es möglich ist, sind öffentliche Gebäude und Einrichtungen so ausgestattet, dass alte oder behinderte Menschen ungehindert Zugang haben. Die umgebauten Bushaltestellen ermöglichen ungehinderten Ein- und Ausstieg. Querungshilfen erlauben es, Straßen geschützt zu überqueren. Ältere Menschen wollen mobil bleiben, und wir helfen ihnen dabei. Unser Ziel ist es, allen den freien Zugang zu allen öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen zu ermöglichen.

Das Seniorenheim in Hainchen ist eine Einrichtung, die niemand in einer Gemeinde unserer Größe erwartet. Alle 35 Plätze sind belegt. Das Betreuungskonzept ist an den neuesten Erkenntnissen ausgerichtet. Diese Senioren-Dependance wird im Verbund mit ähnlich großen Einrichtungen von den „Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig Kreises“ betrieben.

Mit Blick vor Allem auf die älteren Leute haben wir die Dorfläden in Hainbach und in Hainchen gebaut. Beide Ortsteile hatten kein Geschäft für die Dinge des täglichen Bedarfs. Wir sind froh, dass sich Privatpersonen gefunden haben, die die Geschäfte weiter betreiben. Beide Dorfläden führen die Menschen zusammen: Man kauft ein, trifft sich, redet miteinander und trinkt einen Kaffee.

Die Gemeinde bietet jährlich eine ganze Reihe von Veranstaltungen an. Die Seniorenclubs sind beliebte Treff- und Kommunikationspunkte und werden von der Gemeinde angemessen unter-

stützt. Etliche Sozialdemokraten sind in den Clubs aktiv und setzen Akzente bei der Betreuung wie Ingeborg & Klaus Hühn im Seniorentreff Hainchen sowie Werner Dörr im Seniorenclub Hainbach. Wir wollen, dass unsere Gemeinde weiterhin so aufmerksam und respektvoll mit ihren älteren Bürgerinnen und Bürgern umgeht wie bisher. Wir haben große Achtung vor deren Lebensleistung, denn sie haben durch ihre Arbeit und durch ihren

*Politik für
Senioren ist
Politik für alle
Menschen*



Einsatz die Grundlage für unseren heutigen Wohlstand geschaffen. Politik für ältere Menschen darf nicht isoliert gesehen werden. Politik für Senioren ist Politik für alle Menschen, denn alle profitieren von besseren Einkaufsmöglichkeiten oder von mehr Verkehrssicherheit. Und Politik für alle Menschen ist auch stets Politik für Senioren.

Die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung ist kompetent in allen Seniorenbelangen, und zwar auch, weil auf unserer Liste Kandidatinnen und Kandidaten zwischen 26 und 83 Jahren antreten.

*Limeshain –
integrativ und
behinderten-
gerecht*





KINDER UND JUGEND

Die SPD ist in Limeshain schon immer der Garant dafür, dass die Gemeinde viel für Kinder und Jugendliche tut. Was wir im Laufe der Jahre geschaffen und kontinuierlich weiterentwickelt haben, kann sich sehen lassen:

In den letzten 10 Jahren haben wir drei neue Kindertagesstätten gebaut. Aktuell stehen über 400 Betreuungsplätze für Kinder vom ersten bis zum sechsten Lebensjahr zur Verfügung. Das ist ein Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Im letzten Sommer konnte im ehemaligen Sportheim Himbach ein Waldkindergarten eröffnet und dem Kindergartenkonzept unserer Gemeinde ein wichtiger Baustein hinzugefügt werden. Durch den direkten Umgang mit der Natur fördern Waldkindergärten in besonderer Weise die Entwicklung der Kinder. In allen Einrichtungen gibt es Mit-

tagessen. Es gibt 60 Plätze für Kinder unter 3 Jahren, 12 in Hainchen, 24 in Rommelhausen und 24 in Himbach. Das alles kann durch die Elternbeiträge nicht finanziert werden, die Gemeinde legt jährlich über 1.400.000 Euro dazu. In allen Ortsteilen hat die Gemeinde in den letzten Jahren neue, moderne Kinderspielplätze

gebaut. In Rommelhausen sind es im Grunde sogar zwei, denn der Spielplatz an der dicken Eiche wurde von Grund auf neu gestaltet. Dafür wurden in den letzten Jahren rund 1.000.000 Euro aufgewandt. Nicht in Euro zu beziffern aber unermesslich wertvoll ist die Jugendarbeit unserer Vereine. Was hier geleistet wird, verdient unser aller Respekt. Die professionelle Jugendpflege der Gemeinde unterstützt die Jugendarbeit in den Vereinen, im Sommer wird eine inklusive 14-tägige Ferienbetreuung angeboten. Jugendarbeit von dieser Qualität ist für eine Kommune unserer Größe ungewöhnlich.

Junge Menschen legen besonderen Wert darauf, moderne Kommunikationstechniken zu nutzen. Das ist in Limeshain möglich. Breitband bis 100 Mbit in Rommelhausen und 50 Mbit in den beiden anderen Ortsteilen nützt nicht nur Gewerbetreibenden, sondern auch Berufstätigen und allen Privatleuten. Breitband gehört besonders für junge Leute zur Lebensqualität.

Wir betonen: Diese Entwicklung hat die SPD nicht gegen ihre politischen Konkurrenten durchgesetzt. Alle Entscheidungen wurden von allen getragen. Unser Betreuungskonzept haben wir im Laufe vieler Jahre aufgebaut und entwickeln es ständig weiter. Damit wir in der bevorstehenden Wahlperiode engagiert daran weiterarbeiten können:

WÄHLEN SIE AM 14. MÄRZ DIE SPD!



KULTUR

Wir sind zwar eine kleine Gemeinde, aber die Palette von kulturellen Angeboten und Möglichkeiten ist vielfältig, ganz gleich ob man an die Bewahrung von Kultur und Kulturgütern denkt, an die Möglichkeit Opernabende bekannter Theater der Region zu besuchen, oder ob man an die bekannten Konzerte unserer Gesangsvereine und -gruppen denkt.

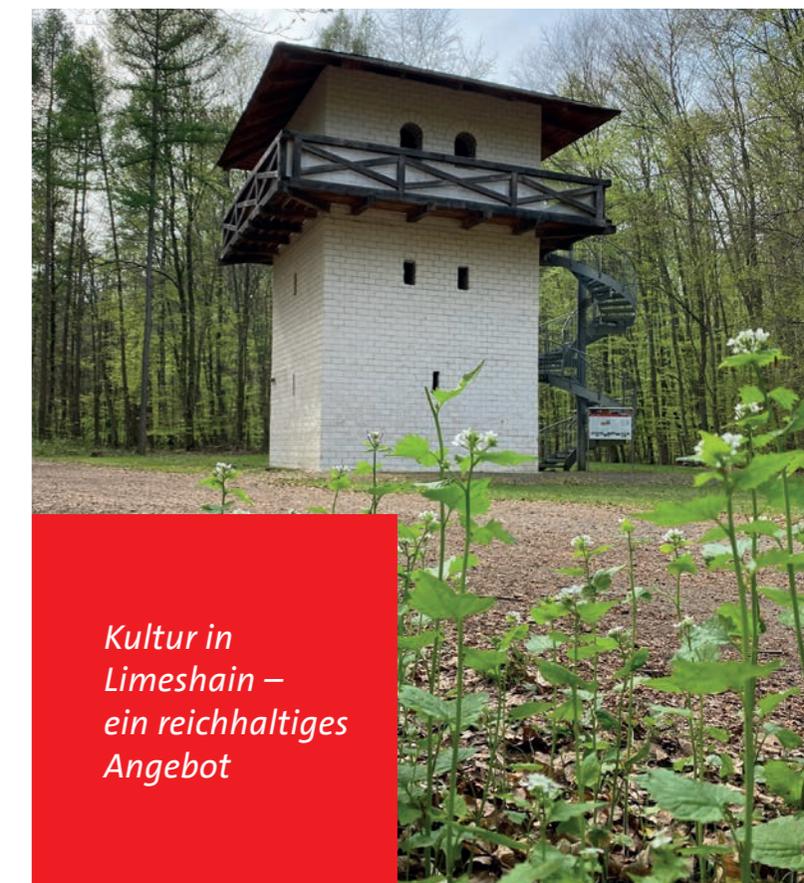
Die wichtigsten Träger von Kultur in unserer Gemeinde sind unsere Vereine. Zuerst aber bei Weitem nicht allein diejenigen, deren Arbeit und Aufgaben vorrangig Kultur ist, wie die Gesangsvereine oder der Geschichts- und Kulturverein. Auch Sportvereine, der Schützenverein oder Jugendclubs, um nur einige zu nennen, sind Träger von Kultur. Die unterschiedlichsten Interessen, Hobbies und Wünsche nach Unterhaltung finden in unseren Vereinen ein Zuhause. Der Kinderfasching der SPD hat eine lange Tradition,

Limeshain liegt unmittelbar am Weltkulturerbe der UNESCO, dem römischen Limes, und Limeshain ist die einzige Gemeinde in Deutschland, die den Limes in ihrem Namen trägt. Daher ist Limeshain prädestiniert, diesem Welterbe zu größtmöglicher Beachtung in unserer Region zu verhelfen. Das Teilstück des historischen Limes an der Straße nach Ostheim und der Limes-

Damit das kulturelle Leben in Limeshain auch weiterhin angemessen gefördert wird:

GEBEN SIE UNS AM 14. MÄRZ IHRE STIMME.

Wachturm sind ein Beispiel, wie fruchtbar die Zusammenarbeit engagierter Privatpersonen mit der Kommunalpolitik sein kann. Dass wir die Zusammenarbeit der Limeshainer Kultur mit den Nachbargemeinden, insbesondere mit dem Keltenmuseum auf dem Glauberg befürworten und fördern, soll ein Beleg dafür sein, dass Kultur nicht in Gemeindegrenzen sondern regional gedacht werden muss. Die Kulturscheune steht allen Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Vereinen als stimmungsvoller, historischer Veranstaltungsort zur Verfügung.



Kultur in Limeshain – ein reichhaltiges Angebot

Beste Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und Eltern

LEBENSQUALITÄT – FREIZEIT – TOURISMUS

Dass Limeshain lebenswert ist, wissen wir alle. Die einen wissen es seit ihrer Geburt, die anderen sind deswegen hierher gezogen. Vieles ist von Natur aus so, wie die ansprechende Landschaft mit unseren Streuobstwiesen und die waldreiche Umgebung. Hier hat Politik dafür Sorge zu tragen, dass unsere attraktive Umwelt erhalten bleibt.

Anderes ist durch aktive, vorausschauende Politik so gestaltet worden: die menschenfreundlichen Wohngebiete; die restaurierten Ortskerne; die Kinderspielplätze; die Dorfgemeinschaftshäuser; die Dorfläden; das gute Kindergartenangebot; die bürgerfreundliche Verwaltung; die intakte Umwelt ... Ihnen fällt sicher noch mehr ein. Limeshain liegt am Rande der alten Kulturlandschaft Wetterau und unmittelbar am Weltkulturerbe Limes. Die Regionalparkroute Limes, das rekonstruierte Teilstück des Grenzwalls, die „Germanenstämme“ und die originalgetreue Nachbildung eines Limes-Wachturms im Wald bei Rommelhausen bilden ein eindrucksvolles Ensemble. Der Limesturm hat für unsere Gemeinde besondere Bedeutung, weil er Bestandteil des Gemeindewappens ist. Gerade während der Corona-Pandemie hat sich die Attraktivität des Limesrundwegs gezeigt. Er ist mit interessan-

ten Holzfiguren ausgestattet und nahezu barrierefrei – Natur pur. Was für die Bürgerinnen und Bürger von Limeshain die Lebensqualität und den Freizeitwert unserer Gemeinde erhöht, macht Limeshain für Auswärtige attraktiv. Daher sind viele Maßnahmen den Einheimischen von Nutzen und zugleich eine Art von Tourismusförderung. Und in dieser Hinsicht ist schon einiges erreicht:

■ In Himbach haben wir im Hof Paul einen Dorfladen errichtet, der in neuer Regie wiedereröffnet ist. Die Kulturscheune ist als Veranstaltungsort angenommen.

■ Das Netz der Rad- und Wanderwege ist gut ausgebaut und wird ständig erweitert und verbessert. Radwege führen weit über den Vogelsberg hinaus, nach Frankfurt oder an den oberen Main.

■ Die Regionalparkroute Limes verbindet quer durch unseren Wald den Vulkanradweg mit der Hohen Straße.

■ Nordic-Walking-Routen sind ausgeschildert.

■ Die Ortskerne laden zum Verweilen ein. Die Wiedereröffnung der Dorfläden in Hainchen und in Himbach durch private Initiativen trägt dazu bei.

■ In den Fragen der Lebensqualität und des Tourismus arbeitet Limeshain eng mit den Nachbarkommunen zusammen. Gemeinsam mit diesen haben wir uns um die Ausrichtung einer interkommunalen Landesgartenschau beworben. Manche, die sich in Limeshain der guten Lebensbedingungen wegen niedergelassen haben, müs-

sen einen langen Weg zur Arbeit hinnehmen. Das belastet die Umwelt und mindert die Lebensqualität. In dem Interkommunalen Gewerbegebiet Limes stehen wohnortnahe Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer tun dem Gemeindegeldbeutel gut.

Heutzutage gehört ein schneller Internetanschluss nicht nur für die, die ihn beruflich nutzen zur Normalität.

Nachdem die Konditionen in Limeshain bereits sehr gut sind, steht jetzt an, durch Glasfaserkabel auch auf den letzten Metern auf dem Stand der Zeit zu bleiben.

Die Arbeit an Lebensqualität, Freizeit und Tourismus setzt sich aus vielen, einzeln betrachtet kleinen Maßnahmen zusammen und ist daher eine nie abgeschlossene Daueraufgabe. Wir wollen uns weiterhin dieser Aufgabe stellen.

Eine wichtige Zukunftsaufgabe ist die Sicherung der medizinischen Versorgung. Unsere Hausärzte werden immer älter. Wenn sie keine Nachfolger finden, ist die medizinische Versorgung gefährdet. Deshalb müssen wir jetzt die Weichen für die Zukunft stellen.

Wir haben erreicht, dass der ÖPNV in Limeshain verbessert wird. In dieser Frage verlassen wir uns weiterhin auf die Arbeit derer, die die Interessen unserer Gemeinde im Wetteraukreis vertreten:

ADOLF LUDWIG, FRANZISKA LINHART und BRIGITTE DIETZ.



*L(i)ebenswertes
Limeshain –
eine Gemeinde,
in der man
gerne lebt*





NATUR UND UMWELT

Der Erhalt von Natur und Umwelt ist seit Jahrzehnten eines der wichtigsten politischen Ziele unserer Partei.

Die Limeshainer SPD fühlt sich in besonderem Maße dem Natur- und Umweltschutz verpflichtet. In der Liste unserer Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie Personen, die wegen ihres Engagements für Natur und Umwelt ortsbekannt sind. Sie tragen Sachkunde in die Gemeindegremien und haben in ehrenamtlichem Einsatz außerhalb unserer Partei viel konkrete Arbeit für unsere Umwelt getan.

Das verdeutlicht, dass die Förderung des freiwilligen Einsatzes von Verbänden und einzelnen

Bürger/-innen für unsere Umwelt ein wichtiger Bestandteil kommunaler Umweltpolitik ist. Gerade Umweltarbeit ist auch dadurch gekennzeichnet, dass Begonnenes fortgeführt und weiterentwickelt werden muss.

■ Klimaschutz ist weltweit ein wichtiger Aspekt von Umweltschutz. Klimaschutz bedeutet vorrangig verantwortungsvolle Nutzung und Erzeugung von Energie. Limeshain hat in dieser Hinsicht viel getan – viele Jahre bevor das Thema von Fridays for Future populär wurde. Alle öffentlichen Bauten genügen höchsten technischen Ansprüchen in Bezug auf Wärmedämmung und -erzeugung. Einige gemeindeeigene Gebäude sind mit Fotovoltaikanlagen ausgestattet. Das verringert die Kosten für elektrische Energie merklich. Unsere gesamte Straßenbeleuchtung ist auf energiesparende LED-Lampen umgestellt. Global denken, lokal handeln.

■ Im Gemeindegebiet stehen vier öffentliche Stromtankstellen zur Verfügung. Drei davon sind kostenfrei. Limeshain ist auf dem Weg, eine klimaneutrale Gemeinde zu werden.

■ Unser heimischer Wald liegt uns am Herzen. Es geht ihm nicht gut. Wald ist Klimaschutz, ist Wasserschutz, ist Erholung und Freizeit und auch Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Unsere Streuobstwiesen, für deren Erhalt und Pflege wir weiter eintreten, charakterisieren unsere heimische Landschaft.

■ Blühflächen dienen dem Insektenschutz, die naturräumliche Vernetzung durch Anlegen von Biotopen wie Hecken, Gehölze und Feuchtareale wird fortgeführt.

■ Neue Baugebiete werden nach ökologischen Gesichtspunkten geplant. Das gilt sowohl für die Bebauungspläne, als auch für die Gebäudetechnik.

■ Wir wissen sehr gut, dass Naturschutzarbeit nur erfolgreich sein kann, wenn sie gemeinsam mit unseren Naturschutzgruppen, Verbänden und Behörden sowie mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern angegangen wird. Darum werden wir uns auch weiterhin bemühen.

■ Auch wenn es etwas banal klingt, in unserer Gemeinde und in ihrer Umgebung gibt es eine

*Global denken –
lokal handeln.
Auf dem Weg zur
Klimaneutralität*



Menge ursprüngliche und liebenswerte Natur. Diese zu erhalten, ist uns wichtig und bedeutet Erhalt und Schaffung von Lebensqualität – für uns, für unsere Kinder und für die Menschen, die zu uns kommen.





FÜR LIMESHAIN IN DEN KREISTAG

ADOLF LUDWIG: Viele Entscheidungen des Wetterauer Kreistages haben direkt oder indirekt Auswirkungen auf die Kommunen. Deshalb ist es wichtig, dass kommunale Entscheidungsträger auch an den Entscheidungen des Kreistages mitwirken. Als Bürgermeister möchte ich meine Erfahrungen und mein Wissen dem Wetteraukreis zur Verfügung stellen. Das nützt den Bürgern des Wetteraukreises genauso wie unserer Gemeinde. Dabei sind mir die Entwicklung der ländlichen Region und die gleichwertigen Lebensverhältnisse im gesamten Kreisgebiet besonders wichtig.



BRIGITTE DIETZ: Seit vielen Jahren engagiere ich mich in den verschiedensten Positionen – aktuell in der 2. Legislaturperiode als ehrenamtliche Kreisbeigeordnete. Durch meine Wurzeln in der Region weiß ich, was die Bürgerinnen und Bürger bewegt. Besonders am Herzen liegt es mir eine Verbindung zwischen den Generationen herzustellen. Ich mache nicht nur Seniorenpolitik, sondern bin sehr gerne als Schnittstelle zwischen jüngeren und älteren Menschen tätig. Ich finde es wichtig, fest in der Mitte der Bevölkerung verankert zu sein, aktiv in Vereinen mitzuarbeiten und sie zu unterstützen. Das ist wichtig und spornt mich an. Ich wünsche mir sehr, weiterhin an diesen Stellen die Politik ehrenamtlich mitgestalten zu dürfen.



FRANZISKA LINHART: 23 Jahre, Angestellte und Studentin
Vorsitzende des Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde
Ev. Kirchenvorstand Rommelhausen, Kuratorium der EKHN Ehrenamtsakademie,
Stellvertretende Vorsitzende der Jusos Wetterau. Meine Ziele im Kreistag:

- Wiedereröffnung des Jugendgästehauses Hubertus
- kostenloses ÖPNV-Ticket für alle Schüler/-innen zur Sicherung der Bildungsgerechtigkeit
- bezahlbares Wohnen durch kreiseigene Wohnungsbaugesellschaft
- Erhalt der Wetterauer Streuobstwiesen

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen zu denken, neue Ideen zu entwickeln und Antworten auf die Fragen der heutigen Zeit zu geben.

LIMESHAIN

SPD



NUTZEN SIE DIE BRIEFWAHL!

RICHTIG WÄHLEN SO WÄHLEN SIE UNS – KURZ UND KNAPP

Wie bereits bei der letzten Kommunalwahl können Sie auch dieses Mal *KUMULIEREN* und *PANASCHIEREN*.

KUMULIEREN bedeutet, dass Sie einer Kandidatin oder einem Kandidaten, die Sie besonders schätzen, bis zu drei Stimmen (Kreuze) geben können. Kandidat(inn)en, die Sie nicht haben wollen, können Sie streichen. Diese bekommen dann keine Stimme, wenn Sie die Liste angekreuzt haben. Sie können bei der Gemeindewahl bis zu 23 einzelne Kreuze vergeben.

Damit Sie keine Stimme verschenken, sollten Sie in jedem Fall zuerst die Liste Ihrer Wahl – selbstverständlich die SPD-Liste – ankreuzen. Das sichert den Wahlschein ab. Dann können Sie immer noch *KUMULIEREN* und *PANASCHIEREN*.

PANASCHIEREN bedeutet, dass Sie Kandidat(inn)en in verschiedenen Listen ankreuzen können. Wichtig, damit Sie keine Stimme verschenken:

ZUERST DAS LISTENKREUZ FÜR DIE SPD!



Foto: Harry Walter

WILLY BRANDT

LIMESHAIN

SPD

*»Nichts kommt von selbst. Und nur wenig ist von Dauer.
Darum – besinnt Euch auf Eure Kraft und darauf,
dass jede Zeit eigene Antworten will und man auf ihrer Höhe
zu sein hat, wenn Gutes bewirkt werden soll.«*



**NUTZEN SIE DIE
BRIEFWAHL!**

WWW.SPDLIMESHAIN.DE